

jazzin in St.Gallen ein voller Erfolg

Ein überraschend grosser Publikumsaufmarsch erwies dem jazzin in der Lokremise St.Gallen die Ehre.

«Es ist mir eine grosse Freude, als St.Galler Kulturminister vor Sie zu treten, um Ihnen die Grüsse der Regierung und unsere Wertschätzung für Ihr Engagement zu überbringen! Zum dritten Mal findet heuer, im Jahr 2012 also, das nationale Festival Jazzin für einheimische Musikerinnen und Musiker und Bands statt - erstmals in St.Gallen, was mich ausserordentlich freut. Der Trägerverein 'Night-Music' aus Flawil ist dazu in der Lokremise, unserem Kulturort angekommen – eine wunderbare Location, wie man sieht, auch für Festivals.» So eröffnete Regierungsrat Martin Klöti mit dem Grusswort der Stadt St.Gallen das Festival.

Im Vorfeld und während den Umbaupausen spielte der Akkordeonist Ernst Waespe im Foyer der Lokremise zum Apéro auf. Der Schauspieler Matthias Flückiger begrüsst die Anwesenden und übergab Regierungsrat Martin Klöti das Wort. Dieser betonte die gute Zusammenarbeit der Vereine Night-Music (Flawil) und Gambrinus Jazz Plus (St.Gallen) und richtete dann zuerst den Focus auf den Initiator und Organi-



sator Urs C. Eigenmann. Er würdigte das persönliche Jubiläum «65 Jahre alt und 60 Jahre Klavierspiel» Eigenmanns. Nach der Lobeshymne an den Initiator kam Martin Klöti auf das Festival zu sprechen und bedankte sich bei den Veranstaltern, dem Verein Night-Music, Flawil und dem Verein Gambrinus Jazz Plus, St.Gallen für ihr Engagement!

Das Duo Michael Neff (Trompete, Flügelhorn) und Peter Waters eröffneten mit lyrischen und groovigen Stücken. Nicht nur die musikalische Darbietung war ein Genuss, sondern auch das wunderbare Déco von Werner Angst. Eigenmann selbst kam mit seiner Band off&out auf die Bühne, die ein sehr abwechslungsreiches Programm bot, das vom Publikum mit phrenetischem Applaus bedacht wurde. Ein Höhepunkt war auch der folgende Auftritt mit Nicole Jo. Die Gruppe spielte mit höchster Perfektion eine einmalig in-

tensive Musik, mal ganz leise, dann aber ganz explosiv, alles selbst komponiert. Den Schluss des vielversprechenden Events bestritt die Berner Gruppe Banana Hunters mit der ausdrucksstarken Sängerin Renate Scheurer. Groovige, tanzbare Funkmusik war angesagt, die bis nach Mitternacht andauerte. So fand das Festival einen würdigen Abschluss. Der Moderator Matthias Flückiger hatte mit Humor und äusserst niveauvoll durch das Programm geführt. Eigenmann bedankte sich bei ihm und allen Beteiligten, besonders auch bei Marco Mathis von der Lokremise, der für den hervorragenden Sound verantwortlich war, bei der Stiftung Lokremise selber, mit der er bereits den nächsten Termin - Samstag, 21. September 2013, in Augenschein genommen hat und besonders schliesslich beim Publikum, das vom dritten jazzin begeistert nach Hause ging.